

No. 224. 1444. 28. Sept.

Steffan Stuss Burgermeister, Heinrich Forster, Meister Jacobus Mesberg, Hans Schobel, Nickel Moller, Hans Storckwicz, Mertin Preamschwitz, Hans Nopil, Hans Slautitz, Andres Wandergerne, Jacoff Voit und Hans Czelschen Rathmann und Geschworne und die ganze Gemeine arm und reich der Stadt Leipzig verkaufen mit Vorrathe dreier Rätthe dem erhaltigen Martinus Schindel zu Leipzig und dessen Testamentarien und Seelwarten 30 gute Rhein. Gulden j. Z. für 400 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegeben — am montage senthe Michaelis abende des heiligen erczengels.

Orig. mit Siegel im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 225. 1444. 7. Nov.

Steffan Stus Bürgermeister zu Leipzig verantwortet sich gegen die Abtissin von Seuslitz in Betreff gegen ihn erhobener Anklagen über Bedrückung der Klosterunterthanen im Naundörfchen.

Steffinn Staus burger[meister] zu Leyptzig. Mein willigen dinst altzeit bereit. Wirdige vnd innige libe fraw. Als ir mir geschriben habt, wy euch schrifflich komen sey, das ich in vnleidenr rede etlichir vngunstiger vnd vnwarhafftiger menschen meine vngunst vnd zorn kegen ewern armen lewtten im Newendorffe^{a)} gekart habe vnd gesprochen, das ich dy möll pforte wulde zu mauren vnd wulde vorbiten, das sye in die stat wider keuffen noch vorkauffen solden, auch in ewer gerichte halden ꝛc. als danne [e]wer briff des in mehr Worten inhelt; dan ich habe wol verstanden, das [die] ein sollichs vor ewer wirdigkeit bracht sere in lincken Worten vor euch bracht han. Wie dem nun sey, dorumb das ir wist, wy sych die sache gmacht haben. Ir habt vnder euch in dem Nauendorff etzliche lute, die von uch guth haben, dy sint den auch vnser gnedigen herren vnd vnser burger, die haben dem rate vorbracht, wen sye ichts gebrechen, das sye dorumb schwerlichen pusßenn müssen, sie müssen dorumb leinwant vnd andre dingk geben, das sye großlich beschwert werden. Vnd ewer gardian aber vorsteer hat do X neue ß groschen gesatz, wer den andern schilt mit Worten, der sal dy X new ß groschen geben. Habe ich von des rats vnd nicht meiner person wegen ewern mölmeister^{b)} dorumb besant vnd mit yme doraus geret, das vns das gar vnmöglichen dunckt, solliche große busen wider recht zu setzin, douon den ewer zinßleute vnd vnser burger vorterber. Vnd haben auch mit dem mölmeister vorder gereth, das wir vorstanden hetten, der gardian hette im verboten, ab vnser burger eyner aber meher einicherley guter vnder euch kauffenn wuldenn, dy solde er den vnsern nicht reichen noch leihen, das y der rat . . . vmb euch vnd ewer gotzhaus ny verdinet haben, vnd also ewer gardian die burger vntuchtig mach¹⁾, wenne sy doch lihen haben von vnsern herren den hertzogen, andern fursten bischoffen vnd ebtten. Da den der mölmeister in gegenwertigkeit des

a) Das Naundörfchen. Vgl. No. 13. b) Vgl. No. 200.

1) Or. vnd also die burger vntuchtig ewer gardian mach.